

Datenschutzrechtliche Information zur Verarbeitung von Bewerberdaten

Bei eingereichten Bewerbungsunterlagen und anderen, im Zuge des Bewerbungsverfahrens erhobenen Daten, die Ihnen als Bewerber persönlich zugeordnet werden können, handelt es sich um geschützte personenbezogene Daten im Sinne von Art. 4 Nr. 1 der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Hiermit dürfen wir Sie gem. Art. 13 DSGVO über die Einzelheiten der Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten informieren.

Eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch unser Unternehmen erfolgt ausschließlich im Rahmen der datenschutzrechtlichen Vorgaben, insbesondere der DSGVO und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). Ihre personenbezogenen Daten dürfen nach geltendem Datenschutzrecht nur erhoben, gespeichert, verbreitet oder verwendet werden (Datenverarbeitung, Art. 4 Nr. 2 DSGVO), wenn dies ein Gesetz ausdrücklich erlaubt oder anordnet oder wenn Sie wirksam eingewilligt haben (Art. 6 Abs. 1 S. 1 a) i.V.m. Art. 7 DSGVO). Eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist insbesondere erlaubt, wenn dies für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses oder nach Begründung des Beschäftigungsverhältnisses für dessen Durchführung oder Beendigung erforderlich ist (§ 26 Abs. 1 BDSG, Art. 6 Abs. 1 S. 1 b) DSGVO). Das gleiche gilt, soweit die Datenverarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen der verantwortlichen Stelle für andere Zwecke als das Beschäftigungsverhältnis erforderlich ist und kein Grund zu der Annahme besteht, dass Ihr schutzwürdiges Interesse als Betroffener an dem Ausschluss der Verarbeitung oder Nutzung überwiegt (Art. 6 Abs. 1 S. 1 f) DSGVO).

Verantwortlichkeit und Ansprechpartner

Verantwortliche Stelle (Art. 4 Nr. 7 DSGVO) für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Bewerbungsverfahren ist: **Pfeifer & Langen IT-Solutions KG, Linnicher Str. 48, 50933 Köln**

Bei allen Fragen zum Datenschutz können Sie sich gerne jederzeit an unseren externen Datenschutzbeauftragten wenden, per E-Mail: datenschutz@pl-itsolutions.com.

Personenbezogene Daten und die Zwecke der Verarbeitung

1. Bewerbung auf eine ausgeschriebene Stelle

Damit wir Sie an Bewerbungsverfahren für eine bestimmte Stelle beteiligen können, sind verkehrsübliche und aussagekräftige Bewerbungsunterlagen erforderlich, mit denen Sie uns über Ihr Persönlichkeitsprofil und Ihre Qualifikationen informieren. Grundsätzlich ziehen wir Ihre Bewerbungsunterlagen nur zur Entscheidung über die Besetzung derjenigen Stelle heran, auf welche Sie sich ausdrücklich beworben haben. Dafür werden wir Ihre Bewerbungsunterlagen in der Personalabteilung auswerten und dem möglichen späteren Vorgesetzten weiterleiten. Zudem wird bei der Besetzung leitender Positionen auch die Geschäftsführung einbezogen, die Ihre Bewerbungsunterlagen ebenfalls erhält. Wir verarbeiten Ihre Bewerbungsunterlagen dazu zum einen elektronisch in unserem E-Mail-System sowie ggf. zusätzlich durch die Nutzung von Ausdrucken bzw. Kopien (Papierform). Im Verlauf des Bewerbungsverfahrens können zu diesem Informationszweck weitere personenbezogene Daten bei Ihnen persönlich, aus allgemein zugänglichen Quellen oder bei ehemaligen Arbeitgebern und Ausbildern erhoben werden. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung sind Art. 6 Abs. 1 S. 1 b) DSGVO, § 26 Abs. 1 BDSG. Sollte das Bewerbungsverfahren nicht zu Ihrer Einstellung führen, werden wir Ihre Bewerberdaten löschen und vernichten, sobald nach erfolgter endgültiger Absage durch Sie oder durch unser Unternehmen eine Frist von sechs Monaten verstrichen ist.

Sollte ein Bewerbungsverfahren zu einer Einstellung führen, werden wir Ihre Bewerbungsunterlagen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 b) DSGVO, § 26 Abs. 1 BDSG in Ihre Personalakte aufnehmen, um zum Zweck der Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses über Ihr Persönlichkeitsprofil und Ihre Qualifikationen zu informieren. In diesem Fall werden Ihre Bewerbungsunterlagen erst gelöscht und vernichtet, wenn Ihr Beschäftigungsverhältnis wieder beendet ist und seit Schluss des Jahres der Beendigung weitere drei Jahre verstrichen sind.

2. Initiativbewerbungen

Wenn Sie eine Initiativbewerbung einreichen, die sich auf keine bestimmte Stelle bezieht, können wir Ihre Bewerbungsunterlagen im Rahmen von Besetzungsentscheidungen über sämtliche in Betracht kommende Stellen hinzuziehen. Dafür werden wir Ihre Bewerbungsunterlagen zunächst in der Personalabteilung auswerten und sodann Kollegen aus der oder den Abteilungen einbeziehen und diesen Ihre Unterlagen übermitteln, in der bzw. denen eine spätere Tätigkeit in Betracht kommt. Wir verarbeiten Ihre Bewerbungsunterlagen dazu zum einen elektronisch in unserem E-Mail-System. Sobald Ihre Bewerbungsunterlagen zu einem Besetzungsverfahren hinzugezogen wurden, können wir weitere personenbezogene Daten bei Ihnen persönlich, aus allgemein zugänglichen Quellen oder bei ehemaligen Arbeitgebern und Ausbildern erheben, um uns tiefergehend über Ihr Persönlichkeitsprofil und Ihre Qualifikationen zu informieren. Wir werden Ihre Bewerberdaten nach Ablauf einer Frist von einem Jahr ab Eingang Ihrer Bewerbung regulär löschen und vernichten, nicht jedoch, bevor bei sämtlichen Bewerbungsverfahren, zu denen Ihre Bewerbungsunterlagen hinzugezogen wurden, nach erfolgter endgültiger Absage durch Sie oder durch unser Unternehmen eine Frist von sechs Monaten verstrichen ist.

Sollte ein Bewerbungsverfahren zu einer Einstellung führen, werden wir Ihre Bewerbungsunterlagen soweit erforderlich auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 b) DSGVO, § 26 Abs. 1 BDSG in Ihre Personalakte aufnehmen, um zum Zweck der Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses über Ihr Persönlichkeitsprofil und Ihre Qualifikationen zu informieren. In diesem Fall werden Ihre Bewerbungsunterlagen erst gelöscht und vernichtet, wenn Ihr Beschäftigungsverhältnis wieder beendet ist und seit Schluss des Jahres der Beendigung weitere drei Jahre verstrichen sind.

Weitergabe Ihrer Daten in der Pfeifer & Langen Unternehmensgruppe

Die Personalabteilung der Pfeifer & Langen GmbH & Co. KG erbringt die erforderlichen Personaldienstleistungen als Auftragsverarbeiter für uns auf Basis eines Auftragsverarbeitungsvertrages nach Art. 28 DSGVO. Im Fall einer erfolgreichen Bewerbung werden Ihre Daten daher anschließend zur Begründung und Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses an diese übermittelt.

Unsere Zusammenarbeit mit dritten Unternehmen

Auch wir profitieren von den Vorteilen einer arbeitsteiligen Gesellschaft und Unternehmenswelt. Für den Bereich der Datenverarbeitung bedeutet dies, dass wir nicht alle Datenverarbeitungsvorgänge in-house durchführen, sondern zum Teil mit externen Dienstleistern zusammenarbeiten:

- **Karriere-Plattformen**: Um Sie zu finden, werden wir unsere Stellenausschreibungen auch auf externen Karriereplattformen wie z.B. Agentur für Arbeit oder Stepstone platzieren. Wenn Sie sich über diese bewerben, leiten diese uns Ihre Unterlagen ggf. weiter. Eine weitergehende Zusammenarbeit findet nicht statt.
- **Externe (IT-) Dienstleistungsunternehmen**, die wir als sog. Auftragsverarbeiter vertraglich dazu verpflichtet haben, Daten streng nach unseren Vorgaben und Weisungen zu verarbeiten und diese Daten umfassend technisch und organisatorisch zu schützen.
- **Externe (IT-) Dienstleistungsunternehmen**, die in eigener Verantwortung für uns tätig werden und vertraglich dazu verpflichtet werden, Daten umfassend technisch und organisatorisch zu schützen.

Weitergabe an sonstige Dritte, Weitergabe außerhalb der EU

Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt allenfalls insoweit, wie dies zur Erreichung der angegebenen Verwendungszwecke erforderlich und nach Art. 6 DSGVO, § 26 Abs. 1 BDSG datenschutzrechtlich zulässig ist.

Eine Weitergabe von Daten außerhalb der EU erfolgt nicht.

Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche und Rechte

Soweit wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten, stehen Ihnen gegenüber uns verschiedene datenschutzrechtliche Ansprüche zu. Sie haben das Recht,

- Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten und deren Herkunft, den Verarbeitungszweck sowie die Empfänger bzw. Kategorien von Empfängern der Daten zu verlangen (Art. 15 DSGVO, § 34 BDSG),
- unter bestimmten Voraussetzungen Berichtigung, Sperrung oder Löschung Ihrer personenbezogenen Daten von uns zu verlangen (Art. 16 - 18 DSGVO, § 35 BDSG),
- die Übertragung Ihrer Daten auf eine andere verantwortliche Stelle verlangen (Art. 20 DSGVO) sowie
- sich bei uns oder der zuständigen Datenschutzbehörde über die Datenverarbeitung zu beschweren (Art. 77 DSGVO).

Auch können Sie der weiteren Verarbeitung Ihrer Daten widersprechen, wenn wir Ihre Daten aufgrund eines berechtigten Interesses verarbeiten (Art. 6 Abs. 1 S. 1 f) DSGVO). Da wir Ihre Daten nicht zu Werbezwecken verarbeiten, bedarf dies eines Grundes, der sich aus Ihrer besonderen Situation heraus ergibt. Bei einem Widerspruch werden wir Ihre persönlichen Daten, auf die sich der Widerspruch bezieht, ab Eingang während der dann folgenden Prüfung nicht mehr weiter verarbeiten und nach Abschluss der Prüfung – bei berechtigtem Widerspruch – löschen (§ 36 BDSG, Art. 21 DSGVO).

Eine uns übermittelte Einwilligung zur Datenverarbeitung (Art. 6 Abs. 1 S. 1 a) DSGVO) können Sie jederzeit widerrufen; wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht weiter, außer es besteht eine gesetzliche Erlaubnis hierfür.

Ein berechtigter Widerspruch und ein Widerruf haben keinen Einfluss auf bereits erfolgte Datenverarbeitungsvorgänge.

Wir erfüllen sämtliche Ihnen zustehenden Rechte unentgeltlich und unverzüglich. Wenden Sie sich hierzu und bei allen weiteren Fragen bitte unter den eingangs angegebenen Kontaktdaten direkt an uns oder auch an unseren Datenschutzbeauftragten.